

Veranstaltungen in
MANNHEIM²
Zugänglich für alle.
Piktogramme für
Barrierefreiheit



Inhaltsverzeichnis

Unser Ziel	2
Checkliste für barrierefreie Veranstaltungen	3
1. Veranstaltungen sind erreichbar und zugänglich für alle	3
2. Informationen sind für alle wahrnehmbar	4
3. Informationen sind für alle verständlich	5
Anwendung der Piktogramme als Baukastensystem	6
Anwendungsbeispiele	7
Linkliste	10
Impressum	10

Unser Ziel

Dem strategischen Ziel der demokratischen Teilhabe folgend (siehe auch Seite 10), achten wir bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen auf Barrierefreiheit, damit alle Menschen teilnehmen und mitwirken können.

Dieser Leitfaden stellt dafür eine Checkliste und Piktogramme zur Verfügung. Diese können hier heruntergeladen werden: www.mannheim.de/veranstaltungen-barrierefrei

Checkliste für barrierefreie Veranstaltungen

Die folgende Checkliste bietet einen Überblick über die barrierefreie Planung und Durchführung einer Veranstaltung:

1. Veranstaltungen sind erreichbar und zugänglich für alle

Das sind mögliche Zielgruppen:

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, also z. B. Rollstuhlfahrer*innen, Rollatornutzer*innen, Senior*innen, Eltern mit Kinderwagen

Das bedeutet:

Angebote sind für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erreichbar und zugänglich.

So geht's:

- Stufenlose Erreichbarkeit des Eingangs und aller Räume (Schwellen max. 2 cm)
- Bei Bedarf: Stufenloser Zugang zur Bühne
- Orientierung über Leitsysteme
- Treppen mit Rampen oder Aufzügen ausgleichen
- Türen und Durchgänge: mindestens 80 cm, besser 90 cm breit
- Aufzüge: Mindestmaße 110 cm x 140 cm; ist die Aufzugstüre schmaler als 90 cm, bitte Hinweis geben
- Barrierefreie WCs oder „Toiletten für alle“
- Rollstuhlparkplätze vorsehen
- Genügend breite Gänge (120 cm) und Wendeflächen (150 cm x 150 cm)
- Stehtische und unterfahrbare Tische auf Sitzhöhe
- Bei Stehempfängen auch Stühle anbieten
- Sicherung von Stolperfallen (z. B. Kabelbrücken)
- Bedarf von Begleitpersonen und Assistenz berücksichtigen (z. B. zusätzliche Sitzplätze)

► Tipp:

Nehmen Sie bei jeder Veranstaltung folgenden Hinweis auf: „Wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit haben, dann wenden Sie sich an <Name>, <E-Mail> und <Tel.>.“

2. Informationen sind für alle wahrnehmbar

Das sind mögliche Zielgruppen:

Menschen mit Sinnesbehinderungen, also z. B. blinde und sehbehinderte Menschen, gehörlose oder schwerhörige Menschen

Das bedeutet:

Informationen sollen für alle wahrnehmbar sein. Das geht z. B. mit dem Zwei-Sinne-Prinzip. Alle Informationen sind durch mindestens zwei Sinne erfassbar. So kann ein nicht ausreichend vorhandener Sinn durch einen anderen Sinn ausgeglichen werden.

So geht's:

- Verschiedene Kontaktmöglichkeiten anbieten: Telefon, E-Mail, Fax, Post
- Informationen während der Veranstaltung immer geschrieben und gesprochen bereit stellen
- Gebärdensprachdolmetschung, gegebenenfalls Schriftdolmetschung
- Vorhandene Induktionsanlage nutzen oder mobile Anlage bereit stellen
- Präsentationen und Bilder erläutern
- Aufzüge mit Zwei-Sinne-Prinzip
- Kennzeichnung von Glastüren und -wänden
- Orientierung über Leitsysteme und/oder Assistenz (z. B. Abholservice)
- Leichte Sprache, kurze Sätze mit jeweils nur einer Information, keine Fremdwörter



3. Informationen sind für alle verständlich

Das sind mögliche Zielgruppen:

Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen, Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen, Menschen mit geringen Deutschkenntnissen

Das bedeutet:

Informationen sollen nach dem Motto „KISS – Keep it short and simple“ kurz, einfach und verständlich formuliert werden.

So geht's:

- Hinweise auf Barrierefreiheit schon bei der Einladung geben und die Piktogramme benutzen
- Einladung und wichtige Informationen verständlich formulieren und gegebenenfalls zusätzlich in Leichter Sprache zur Verfügung stellen
- Lesbarkeit: Schriftgröße mindestens 12 Punkt, keine Serifen
- Kontrastreiche Gestaltung
- Barrierefreie Einladung und Dokumentation: z. B. barrierefreies PDF, Audiodatei (mp3), Gebärdensprachvideo
- Informationsmaterial (Präsentationen, Thesenpapiere) kann zur Vorbereitung versendet werden.
- Gut verständliche Wegbeschreibung und/oder Beschilderung
- Beschilderung markanter Orte mit Bildern oder Piktogrammen (z. B. Toilette, Information)
- Beschilderung des (barrierefreien) Weges zur Veranstaltung
- Hinweis auf Lichteffekte geben (z. B. Stroboskop-Blitzlicht)

Anwendung der Piktogramme als Baukastensystem

Baukastensystem

Das Baukastensystem ermöglicht, einzelne Piktogramme nach Bedarf aneinanderzureihen. Das spart Platz, schafft Struktur und erleichtert die Anwendung der Piktogramme.

Erkenn- und Lesbarkeit

- Mindestgröße eines Icons: 10 mm x 10 mm
- Feste Platzierung im Layout (z. B. Seitenende, Info-Bereich)
- Freiraum um die Piktogramme erhöht deren Wahrnehmbarkeit

Dateiformate:

Die Piktogramme liegen in folgenden Dateiformaten vor: JPG, EPS und PNG. Sie können so von der Homepage der Stadt Mannheim runtergeladen werden.

► Tipp 1:

Geben Sie Ihren Grafiker*innen vor, wo und in welcher Größe Piktogramme platziert werden sollen, damit diese die Gestaltung an Ihren Vorgaben orientieren können.

► Tipp 2:

Dokumente (z. B. Einladungen, Präsentationen), die auch online zur Verfügung oder per E-Mail verschickt werden, müssen barrierefrei gestaltet sein.

Alternativtexte für die Piktogramme werden auf der Homepage der Stadt Mannheim zur Verfügung gestellt.

Anwendungsbeispiele

Ein Angebot, das für Rollstuhlfahrer*innen und Menschen mit Gehbehinderung barrierefrei zugänglich ist, über einen Behindertenparkplatz, eine Behindertentoilette sowie einen rollstuhlgerechten Fahrstuhl verfügt, und bei dessen Möblierung/Bestuhlung auf Barrierefreiheit geachtet wurde, wird mit folgenden Piktogrammen beschrieben:



Weitere Ergänzungs-/Kombinationsmöglichkeiten



- Assistenz wird benötigt



- Toilette für alle



- Für Menschen mit Sprach- und Lernschwierigkeiten geeignet



- Für blinde und sehbehinderte Menschen geeignet



- Gebärdensprachdolmetscher*in ist anwesend



- Induktive Höranlage ist vorhanden



- Schriftdolmetscher*in ist anwesend



Für gehbehinderte oder auf einen Rollstuhl angewiesene Menschen zugänglich

- Zugang: stufenlos (eine Schwelle sollte maximal drei cm hoch sein) oder über Rampe
- Rampe: bis 6 Prozent Steigung
- Türbreite: ab 90 cm
- Möblierung/Bestuhlung für gehbehinderte oder auf den Rollstuhl angewiesene Menschen geeignet



Eingeschränkte Barrierefreiheit

- Hilfestellung wird benötigt, z. B. zum Türe öffnen
- Zugang nicht über den Haupteingang
- Rampen steiler als 6 Prozent Steigung



Aufzug mit Rollstuhl nutzbar

- Barrierefreier Aufzug: 110 cm x 140 cm – Ist die Aufzugstür schmaler als 90 cm, bitte Hinweis geben
- Position der Bedienelemente bitte erfragen



Behindertenparkplatz

- Reservierter Parkplatz für Berechtigte (blauer Parkausweis)
- Parkplatzgröße: 500 cm lang x 350 cm breit
- Längsparkplätze mindestens 750 cm lang und 250 cm breit



Barrierefreies WC

- Platz seitlich vom WC: mindestens 90 cm (Seite bitte erfragen)
- Platz vor dem WC: mindestens 150 cm x 150 cm



Toiletten für alle

- Barrierefreies WC
- Pflegeliege und Lifter



Für blinde und sehbehinderte Menschen zugänglich

- Informationen nach dem Zwei-Sinne-Prinzip (z. B. im Aufzug)
- Markierung der Treppenstufen (Kontraste)
- Gegebenenfalls Begleitung durch Personal möglich
- Große Schrift
- Taktile Hinweise



Für hörbeeinträchtigte und gehörlose Menschen zugänglich

- Informationen und Kommunikation nach dem Zwei-Sinne-Prinzip
- Induktionsschleife vorhanden
- Ansprechperson beherrscht die Gebärdensprache
- Gebärdensprachdolmetscher*innen
- Schiftdolmetscher*innen



Für Menschen mit Lernschwierigkeiten zugänglich

- Informationen in Leichter Sprache
- Angebote für Menschen mit Lernschwierigkeiten



Podiumsgespräch am 12.12.2019 im zeitraumexit zum Thema „Kultur für alle? Gleichberechtigte Teilhabe am Kulturleben in Mannheim gemeinsam gestalten!“ © Saemgraphy

Linkliste

Barrierefreie Kommunikation bei Veranstaltungen (Leitfaden und Checkliste)

<https://gpii.eu/leitfaden/>

Leitfaden zur barrierefreien Kommunikation im kulturellen Bereich

<https://www.lv-gl-bw.de/wp-content/uploads/Leitfaden-barrierefreie-Kommunikation.pdf>

Barrierefreie Veranstaltungsplanung

https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Praxishilfen/Veranstaltungsplanung/veranstaltungsplanung_node.html

Demokratie, Engagement und Beteiligung



Mannheim zeichnet sich durch eine starke Stadtgesellschaft und gutes Verwaltungshandeln aus. Die Mannheimerinnen und Mannheimer nutzen überdurchschnittlich engagiert die Möglichkeiten, sich in demokratischen und transparenten Prozessen an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen.

Hinweis

Diese Veröffentlichung verwendet den Gender-Star (z. B. Dolmetscher*innen). Dadurch sollen nicht nur die männliche und die weibliche Form genannt werden. Es gibt Menschen, die sich diesen beiden Geschlechtern nicht zuordnen können oder wollen (z. B. transgeschlechtliche und intergeschlechtliche Personen). Der Gender-Star schließt sie mit ein. Er ist ein Weg gegen Diskriminierung. Es werden alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten berücksichtigt.

Impressum

Herausgeber Stadt Mannheim, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Fachbereich 15 Demokratie und Strategie, Rathaus E 5, 68159 Mannheim **Gestaltung** xmedias, Mannheim **Bildnachweis** Alexander Kästel, Saemgraphy, Stadt Mannheim **Unterstützt** durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg **Stand** März 2021



Rückfragen und Kontakt

Ursula Frenz
Beauftragte für die Belange von
Menschen mit Behinderungen
FB Demokratie und Strategie
Rathaus E5
68159 Mannheim
Telefon: +49 621 293 2005
ursula.frenz@mannheim.de
www.mannheim.de/
behindertenbeauftragte



Hier finden Sie alle
Informationen und
die Piktogramme
zum Download.

Stadt Mannheim

FB Demokratie und Strategie

Rathaus E5

68159 Mannheim

Telefon: +49 621 293 2005